



Online Banking und Cybersicherheit

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
des Bundesverbands deutscher Banken

Dezember 2025

infas quo

bankenverband

Zentrale Ergebnisse

1

Nutzung Online- bzw. Mobile Banking

Die Beliebtheit von Online- und Mobile Banking steigt weiter an.

Aktuell erledigen 86% der erwachsenen Bevölkerung auf diesem Weg online ihre Bankgeschäfte – auch mehr als drei Viertel der über 60-Jährigen.

Dabei wird das besonders unter jüngeren Nutzer/innen beliebte **Mobile Banking (42%) erstmals häufiger verwendet als das stationäre Online Banking am PC bzw. Notebook (37%)**. Filialbesuche sind mit 13% mittlerweile über alle Altersgruppen hinweg deutlich seltener der Hauptzugangsweg zur Bank.

Am häufigsten werden online der Kontostand abgefragt (79%) und Überweisungen (75%) getätigt. **Knapp die Hälfte (44%) hat aber auch schon Wertpapiergeschäfte und 37% Kreditangelegenheiten online abgewickelt.**

Das Vertrauen in die Sicherheit des Online Banking ist über die Zeit stark gestiegen und hat sich auf hohem Niveau stabilisiert: 82% der Befragten sehen Online Banking als sicher (59%) oder sehr sicher (23%) an.

2

Cybersicherheit / Online-Angriffe

Nur etwas mehr als die Hälfte der Befragten (54%) informiert sich regelmäßig oder ab und zu über das Thema Online-Sicherheit. **Wer sich informiert, tut das am häufigsten im Internet (54%) oder bei Banken (40%).** Jüngere Befragte nutzen auch stark Social Media-Kanäle und fragen Freunde oder Verwandte um Rat.

4 von 10 Befragten halten es für wahrscheinlich (32%) oder sehr wahrscheinlich (9%), selbst Opfer eines Online-Angriffs zu werden. Ein knappes Viertel (23%) gibt an, in den letzten beiden Jahren bereits Opfer eines gelungenen oder versuchten Online-Betrugs gewesen zu sein.

Die **häufigsten Angriffe, finden dabei beim Online-Shopping (34%), durch Phishing (30%) und Vortäuschen einer falschen Identität (22%) statt.** Die Angriffe wurden in gut einem Drittel der Fälle zur Anzeige gebracht (36%) oder dem Betreiber des Dienstes gemeldet (34%). In 24% der Fälle haben die Betroffenen jedoch nichts derartiges unternommen. Wer schon einmal Opfer eines (versuchten) Online-Betrugs geworden ist, schätzt das Risiko eines erneuten Angriffs sehr viel höher ein, **bisher nicht Betroffene wiegen sich dagegen öfter in Sicherheit.**

Die häufigste Schutzmaßnahme gegen Online-Angriffe ist die 2-Faktoren-Anmeldung, gefolgt von Anti-Virenprogrammen (52%) und Firewalls (37%). Und 6 von 10 Befragten achten nach eigenem Bekunden auf die Vergabe sicherer Online-Passwörter.

Agenda

1

Online- bzw. Mobile Banking

2

Cybersicherheit / Online-Angriffe

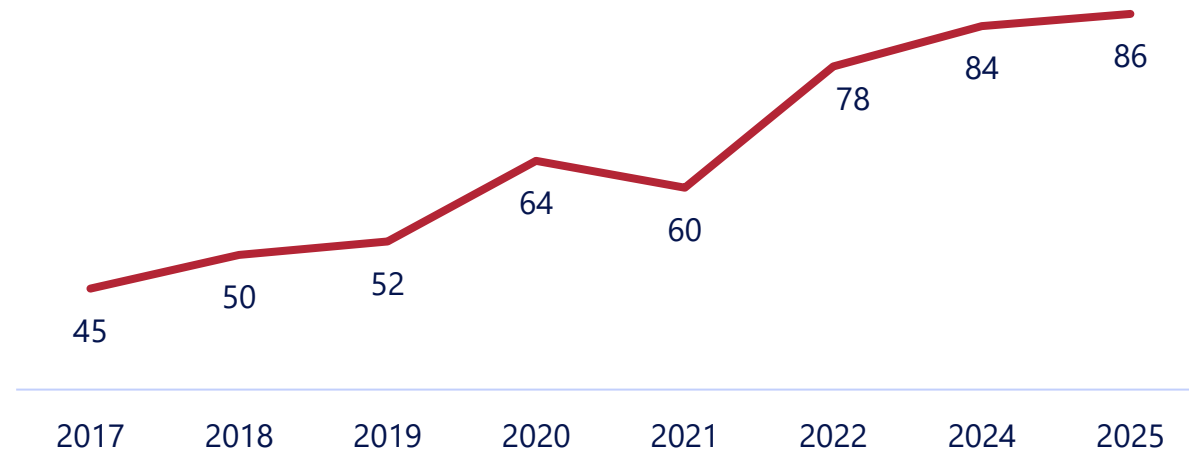
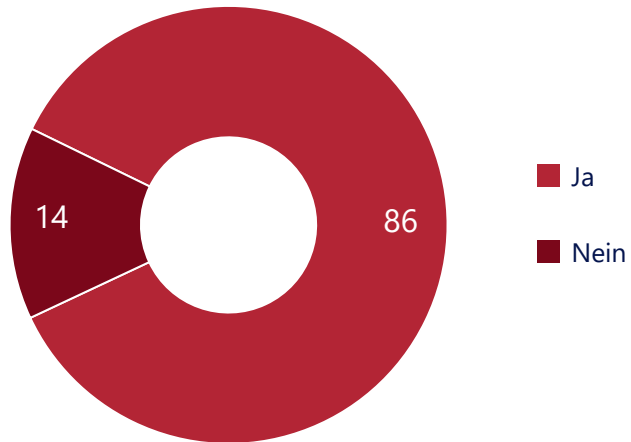
3

Informationen zur Umfrage

Nutzung von Online- bzw. Mobile Banking

Die Nutzung von Online- und Mobile Banking steigt weiter an.

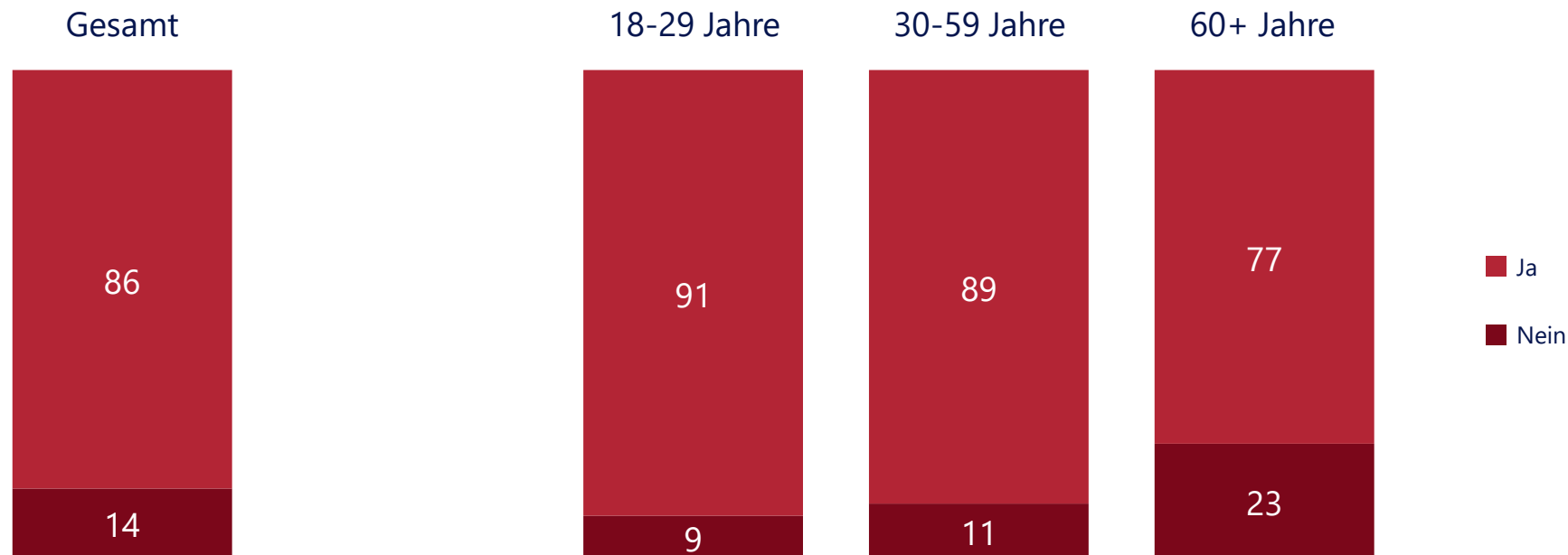
„Ich nutze auch Online- bzw. Mobile Banking.“



Nutzung von Online- bzw. Mobile Banking

Die große Mehrheit der Befragten nutzt Online- und Mobile Banking – jüngere noch öfter als ältere.

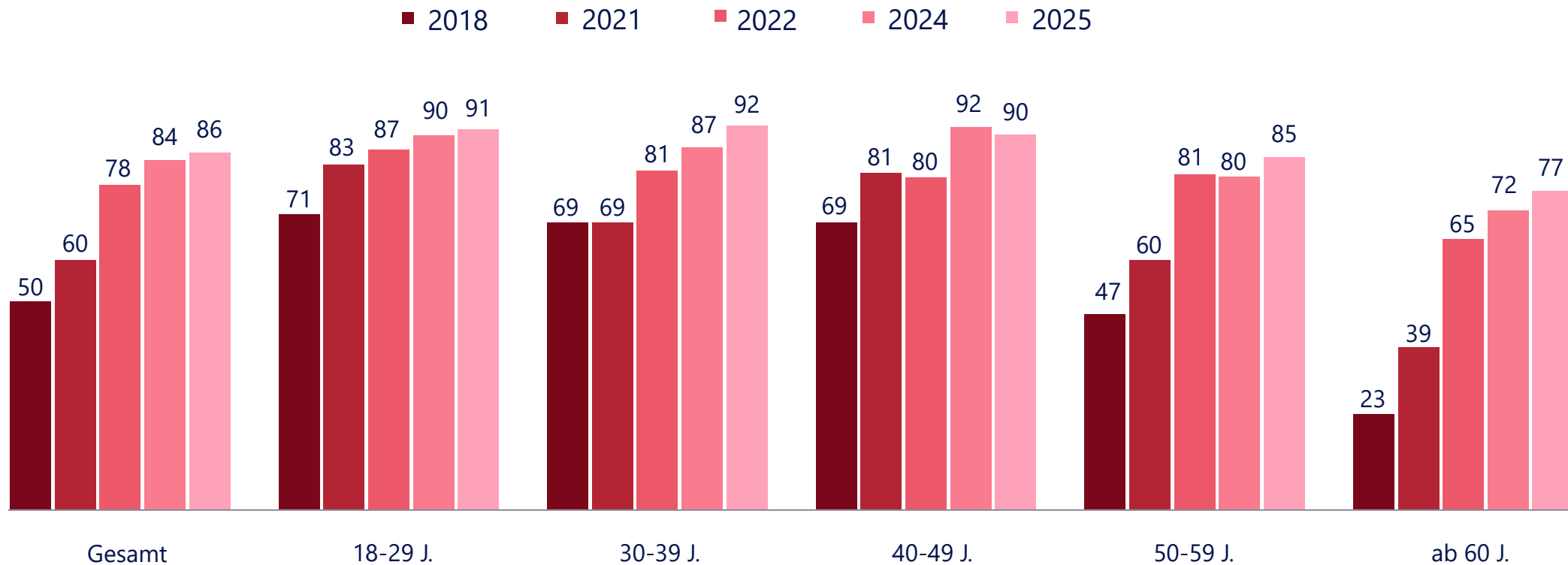
„Ich nutze auch Online- bzw. Mobile Banking.“



Nutzung von Online- bzw. Mobile Banking

In fast allen Altersgruppen hat die Nutzung von Online- bzw. Mobile Banking weiter zugenommen. Auch mehr als drei Viertel der über 60-Jährigen erledigen Bankgeschäfte inzwischen online.

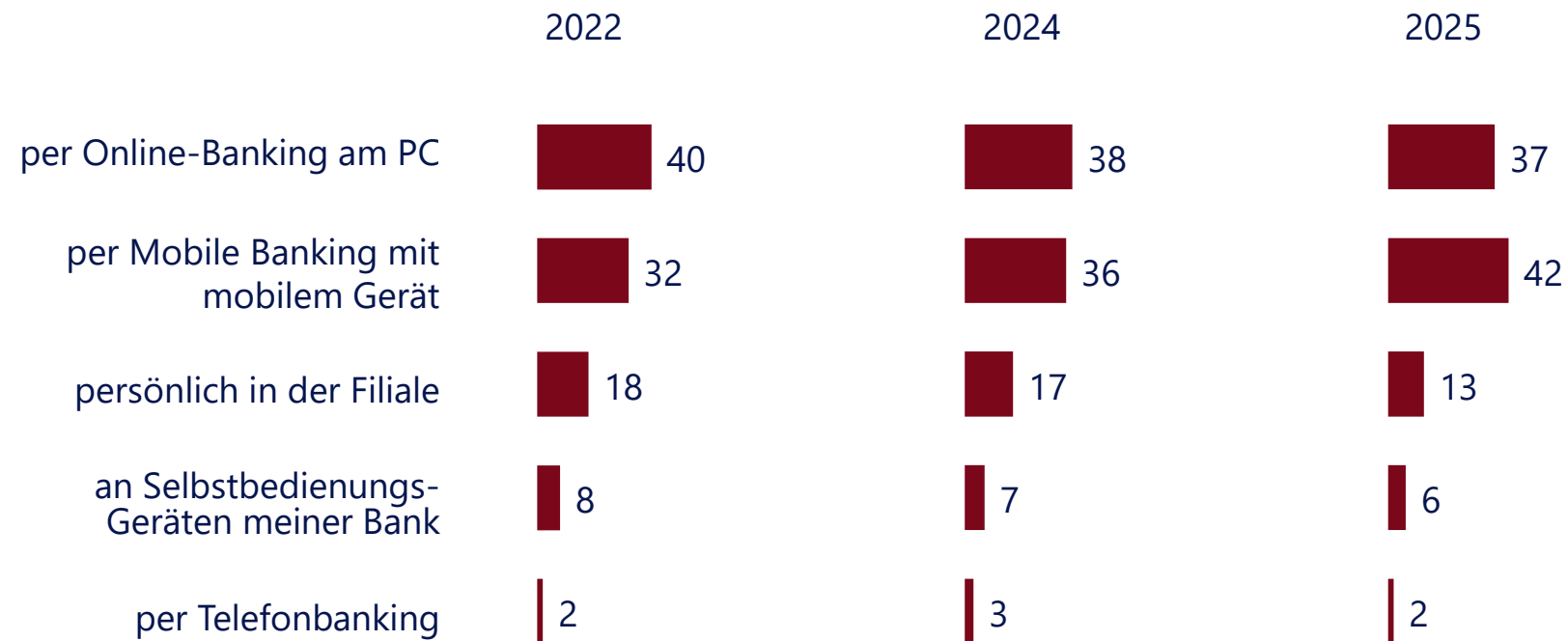
„Ich nutze auch Online- bzw. Mobile Banking.“



Hauptsächliche Nutzung für Bankgeschäfte

Mobile Banking gewinnt über die Zeit als Hauptnutzung für Bankgeschäfte weiter an Bedeutung und ist 2025 erstmals die am häufigsten genutzte Variante.

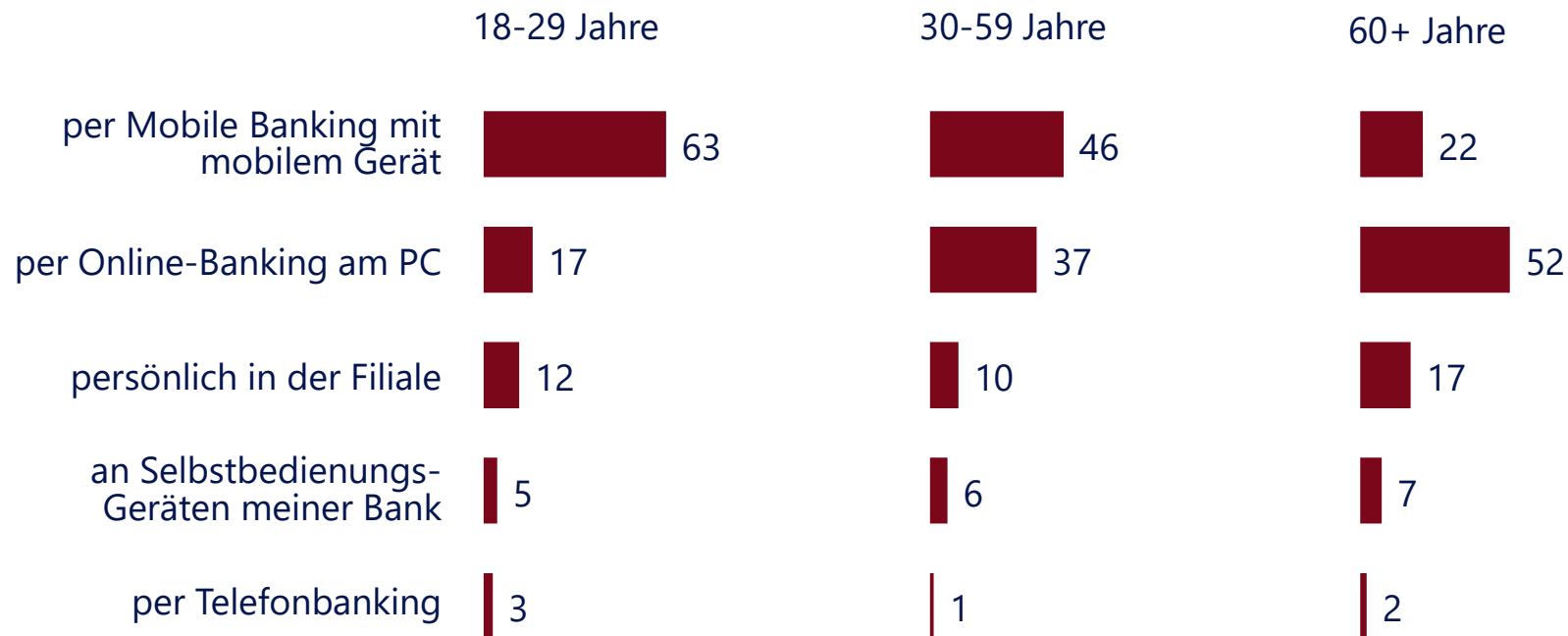
„Ich erledige meine Bankgeschäfte hauptsächlich ...“



Hauptsächliche Nutzung für Bankgeschäfte

Jüngere Befragte nutzen für ihre Bankgeschäfte am häufigsten Mobile Banking, ältere Online Banking am PC bzw. Notebook. Filialbesuche sind in allen Altersgruppen inzwischen deutlich seltener der Hauptzugangsweg.

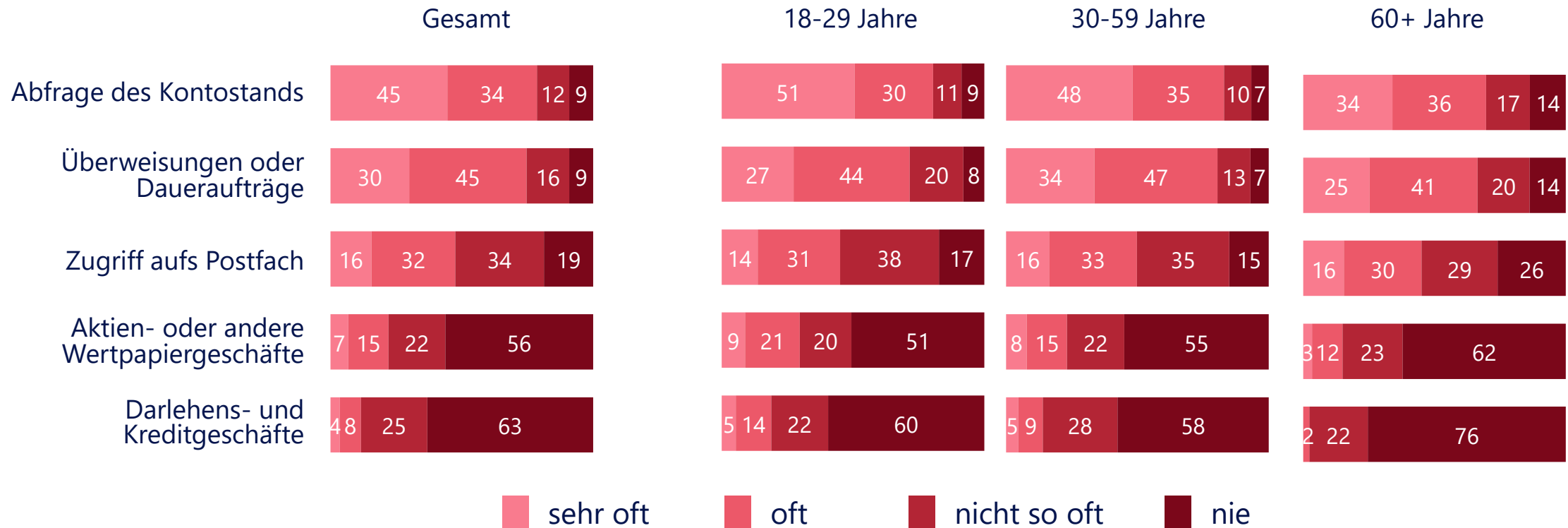
„Ich erledige meine Bankgeschäfte hauptsächlich ...“



Nutzungshäufigkeit von Online-Bankdienstleistungen

Kontostandabfragen und Überweisungen sind die am häufigsten genutzten Funktionen beim Online Banking. Jüngere Befragte nutzen Online-Dienstleistungen durchgängig häufiger als ältere.

„Ich nutze folgende Online-Bankdienstleistung ...“



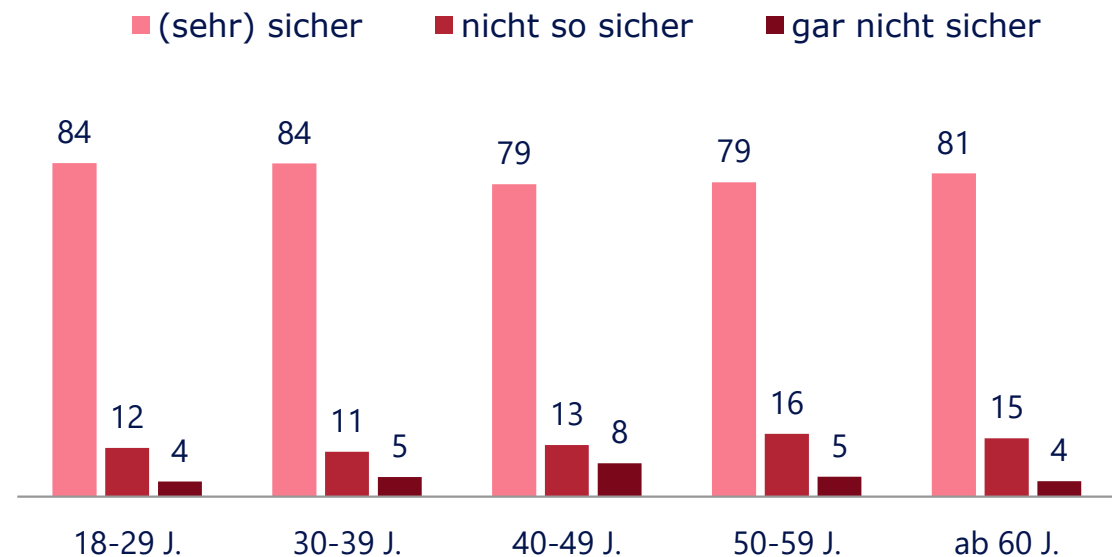
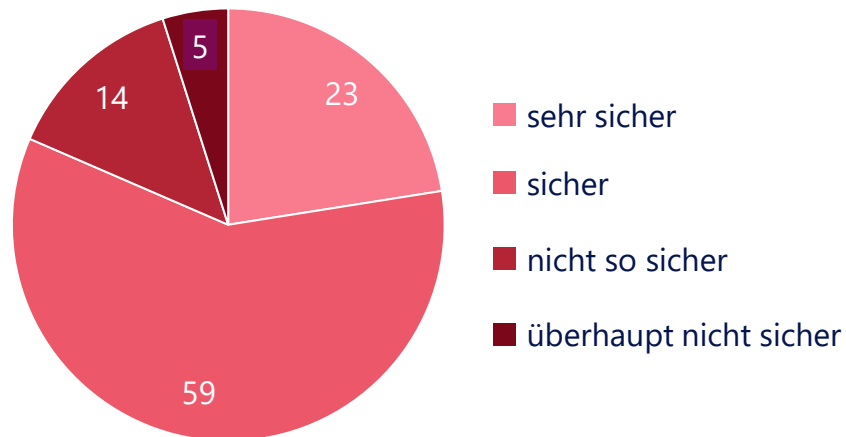
Frage F4: Wie häufig nutzen Sie online folgende Bankdienstleistungen?;

Basis: Gesamt n=1.057, 18-29 Jahre n=164, 30-59 Jahre n=583, 60+ Jahre n=310; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Meinung zur Sicherheit von Online Banking

Rund 8 von 10 Befragten halten Online Banking als (sehr) sicher – eine Einschätzung, die sich über alle Altersgruppen hinweg erstreckt.

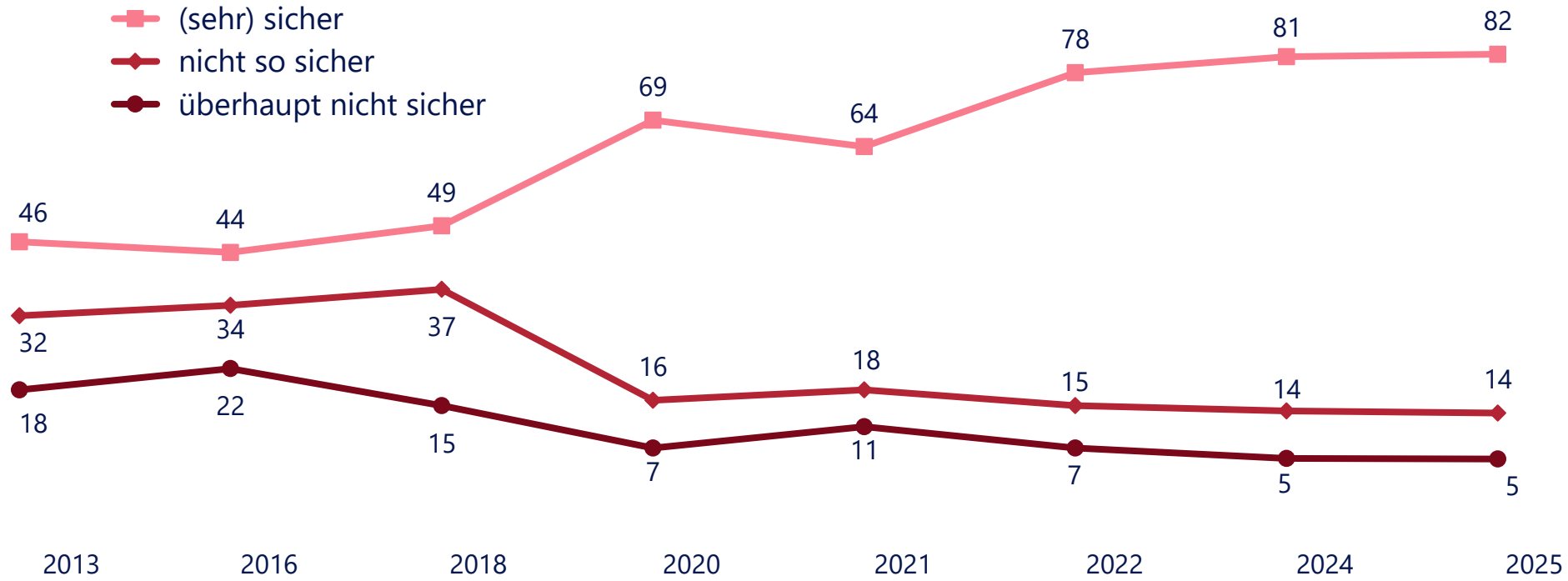
„Bankgeschäfte online durchzuführen, halte ich für ...“



Meinung zur Sicherheit von Online Banking

Das Vertrauen in die Sicherheit des Online Banking ist über die Zeit stark gestiegen und hat sich in den letzten Jahren auf hohem Niveau stabilisiert.

„Bankgeschäfte online durchzuführen, halte ich für ...“



Frage F5: Für wie sicher halten Sie Online Banking, also Bankgeschäfte online durchzuführen? Halten Sie das für ...?"; Basis: Gesamt n=1.057; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

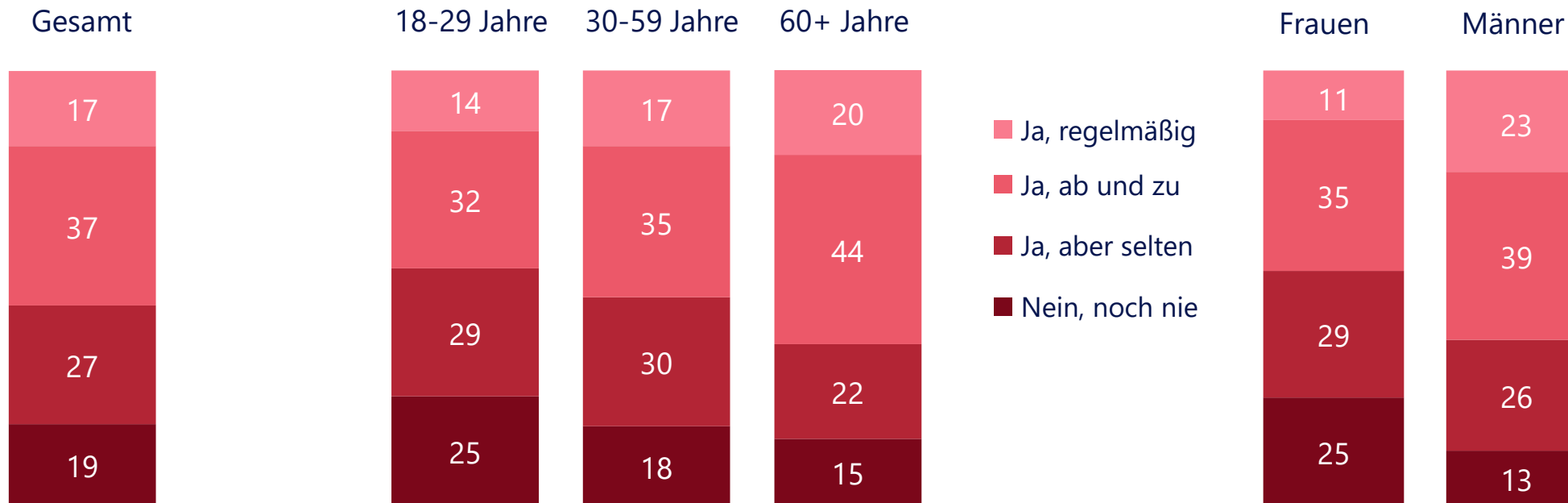
Agenda

- 1 Online- / Mobile Banking
- 2 Cybersicherheit / Online-Angriffe**
- 3 Informationen zur Umfrage

Information zum Thema Online-Sicherheit

Nur etwas mehr als die Hälfte der Befragten (54%) informiert sich regelmäßig oder ab und zu über das Thema Online-Sicherheit; jüngere Befragte tun das seltener als ältere und Frauen seltener als Männer.

„Ich habe mich über das Thema Online-Sicherheit bzw. Schutz vor Internetkriminalität näher informiert.“



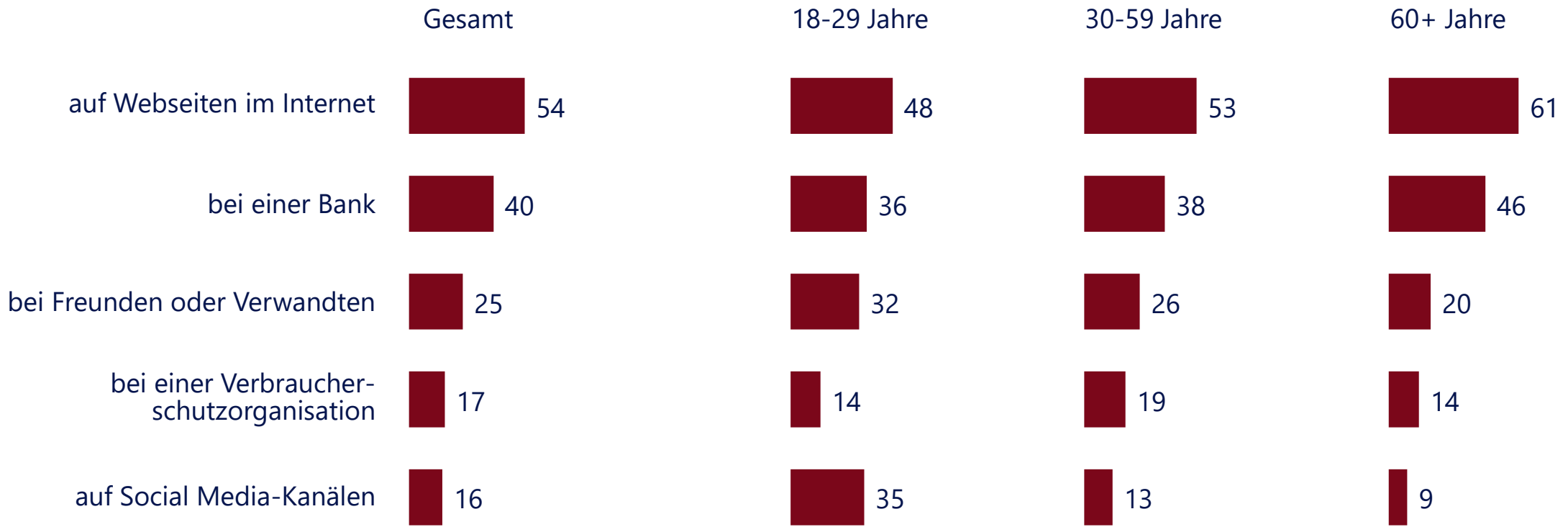
Frage F6: Haben Sie sich über das Thema Online-Sicherheit bzw. Schutz vor Internetkriminalität schon einmal näher informiert?;

Basis: Gesamt n=1.057, 18-29 Jahre n=164, 30-59 Jahre n=583, 60+ Jahre n=310; Frauen n=536, Männer n=521; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Informationsquellen zum Thema Online-Sicherheit

Internet und Banken gehören zu den am meisten genutzten Infoquellen, wenn es um Online-Sicherheit geht. Jüngere Befragte nutzen auch stark Social Media-Kanäle und fragen Freunde oder Verwandte um Rat.

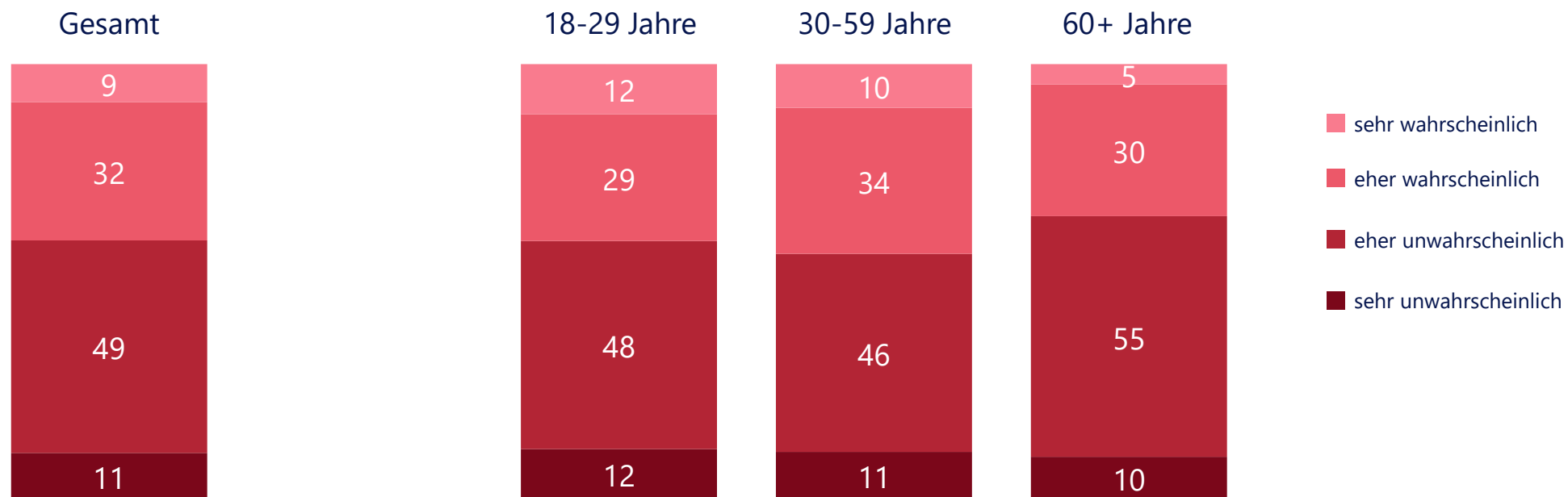
„Ich habe mich über das Thema Online-Sicherheit informiert ...“



Wahrgenommenes Risiko eines Online-Angriffs

Jede/r Zehnte hält es für sehr wahrscheinlich, ein weiteres Drittel für wahrscheinlich, selbst Opfer eines Online-Angriffs zu werden; jüngere Befragte schätzen das Risiko tendenziell etwas höher ein als ältere.

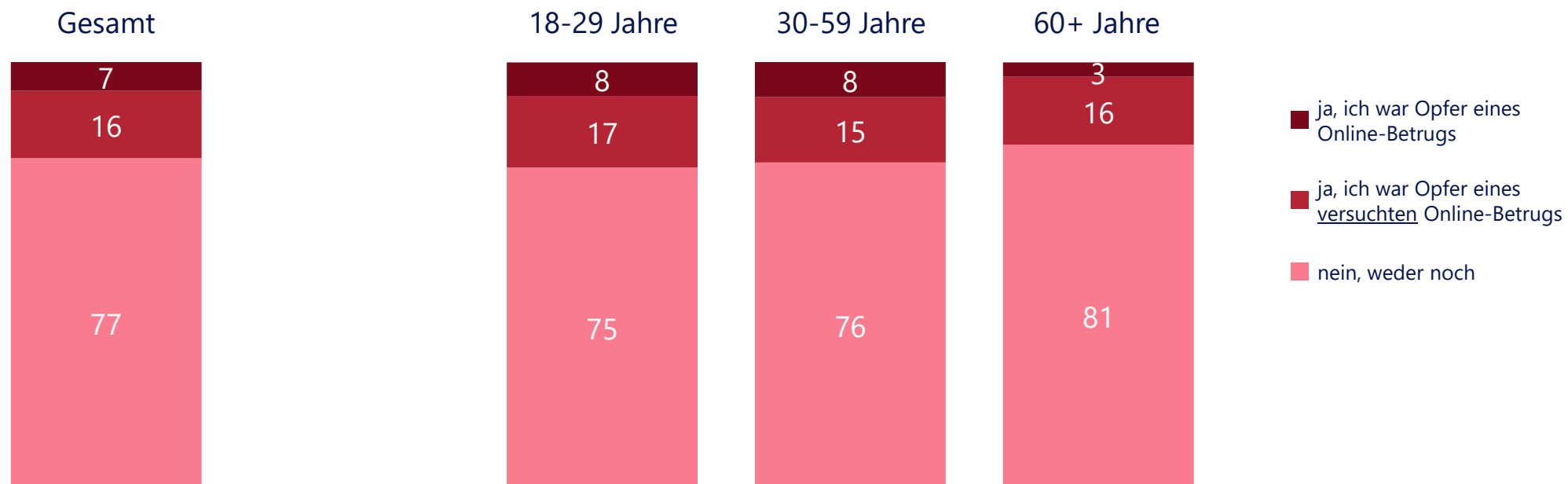
„Opfer eines Online-Angriffs zu werden, halte ich für ...“



Opfer eines Online-Betrugs

Ein knappes Viertel der Befragten (23%) gibt an, in den letzten beiden Jahren selbst Opfer eines gelungenen oder versuchten Online-Betrugs gewesen zu sein.

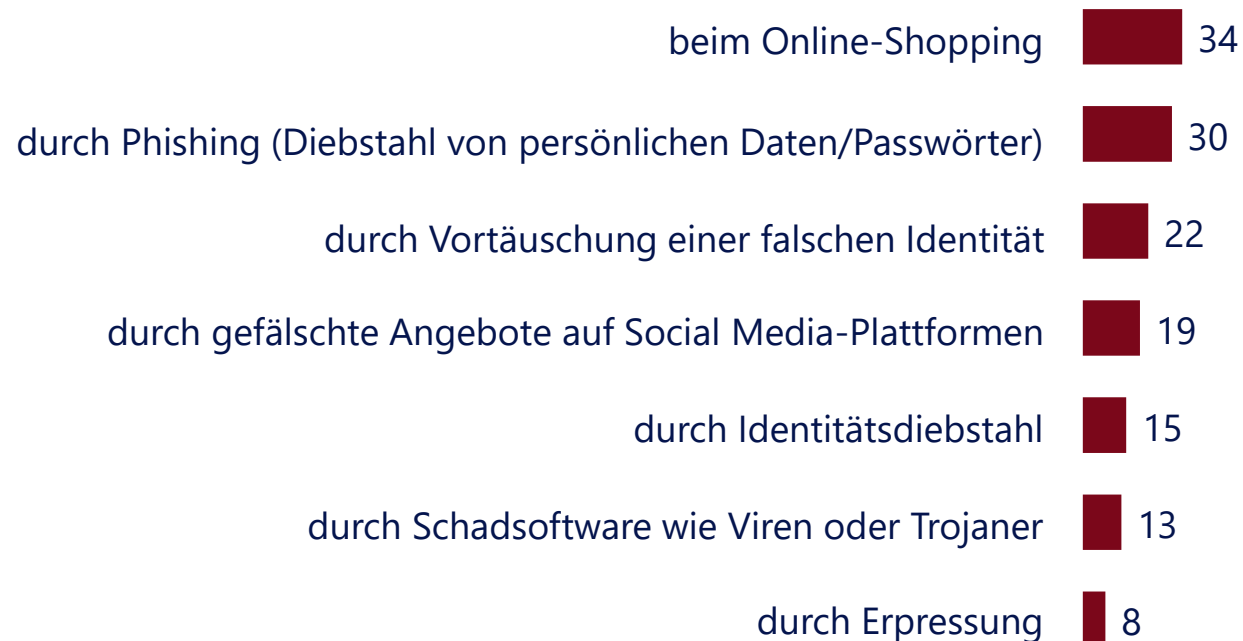
„Innerhalb der letzten zwei Jahre war ich Opfer eines Online-Betrugs.“



Arten des Online-Angriffs

Die meisten der Betroffenen berichten, dass der (versuchte) Online-Angriff auf sie im Kontext von Online-Shopping (34%) oder durch Phishing passierte, gefolgt von der Vortäuschung einer falschen Identität (22%) .

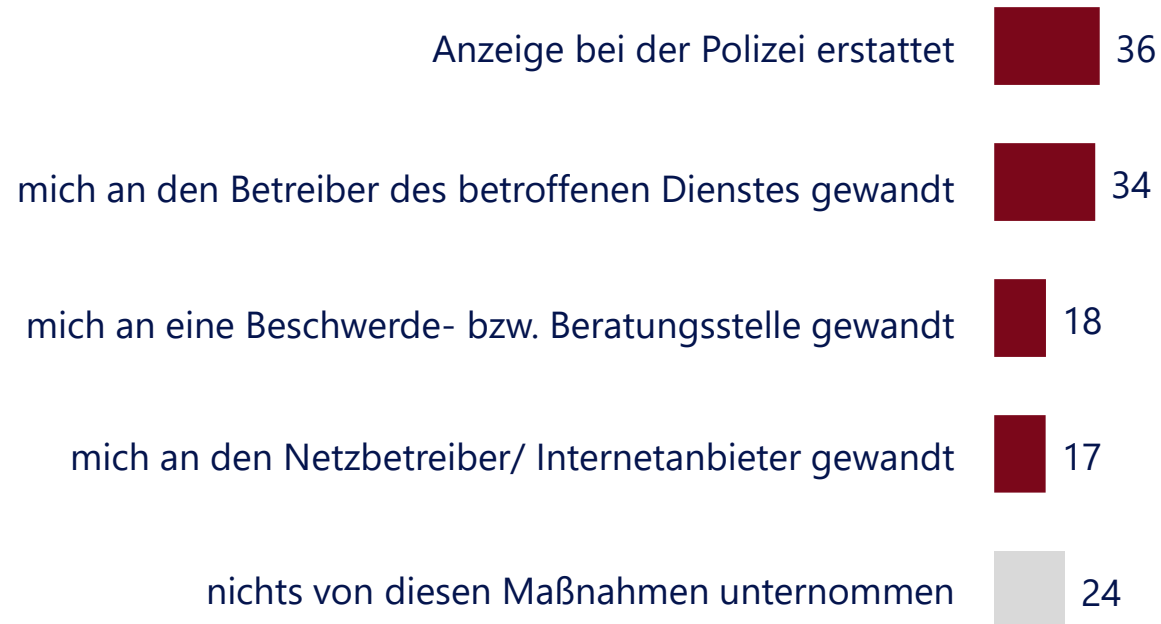
„Der Online-Betrug/Betrugsversuch auf mich fand ... statt.“



Reaktionen auf den Online-Angriff

Nur ein gutes Drittel der Betroffenen hat nach dem Online-Angriff auf sie eine Anzeige bei der Polizei erstattet, ein weiteres Drittel sich an den Dienste-Betreiber gewandt. Ein Viertel der Betroffenen hat nichts unternommen.

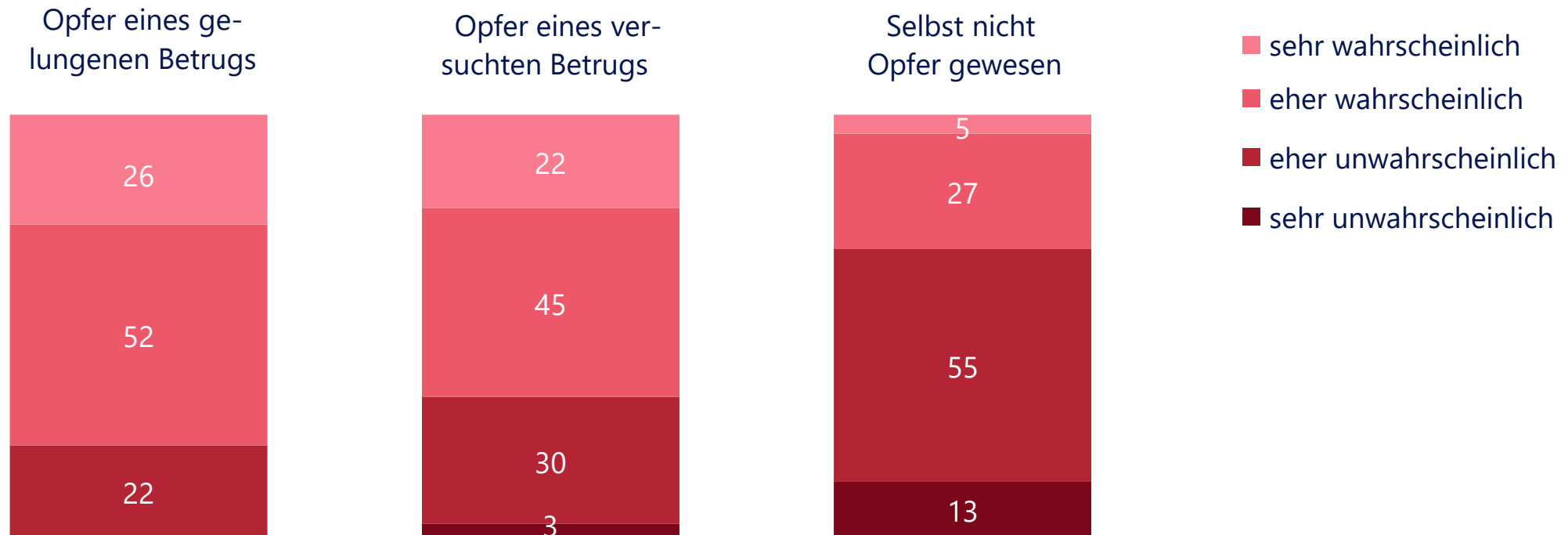
„Nach dem Online-Angriff auf mich habe ich ...“



Wahrgenommenes Risiko eines Online-Angriffs – nach Betroffenheit

Wer schon einmal Opfer eines (versuchten) Online-Betrugs geworden ist, schätzt das Risiko eines erneuten Online-Angriffs als sehr hoch ein; bisher nicht Betroffene wiegen sich dagegen öfter in Sicherheit.

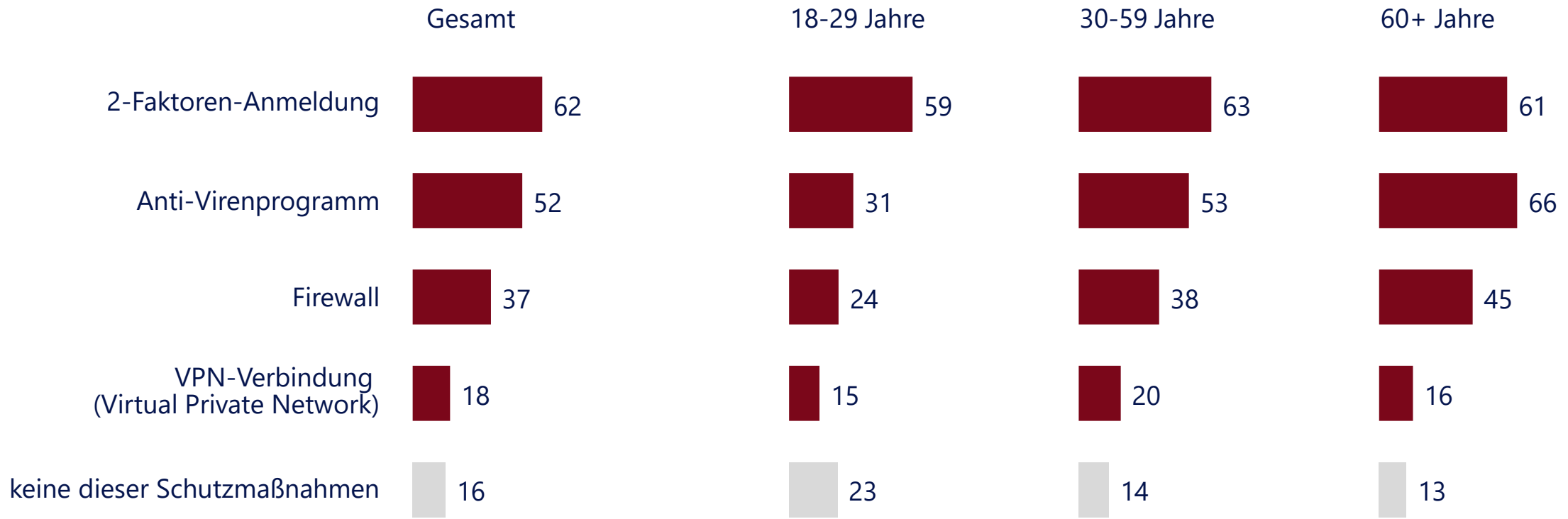
„Selbst Opfer eines Online-Angriffs zur werden, halte ich für ...“



Schutzmaßnahmen gegen Online-Angriffe

Die am weitesten verbreitete Schutzmaßnahme gegen Online-Angriffe ist die 2-Faktoren-Anmeldung. Jüngere Befragte nutzen insbesondere Anti-Virenprogramme und Firewalls deutlich seltener als ältere.

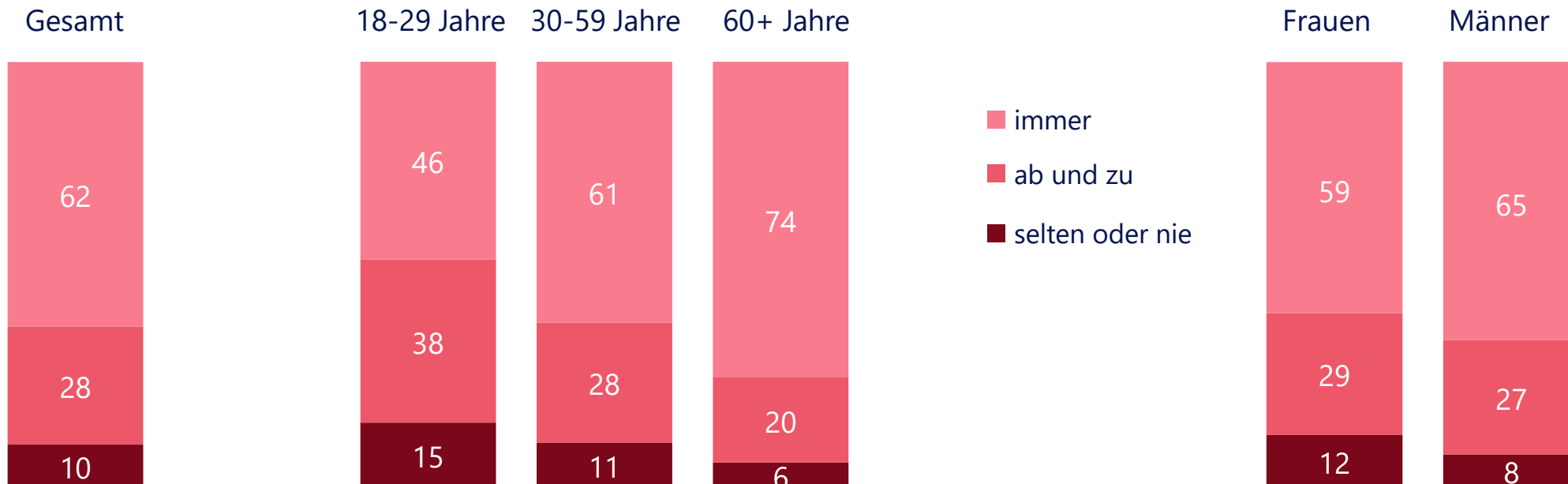
„Als Schutzmaßnahmen gegen Online-Angriffe nutze ich ...“



Vergabe sicherer Online-Passwörter

6 von 10 Befragten achten nach eigenem Bekunden sehr auf die Vergabe sicherer Online-Passwörter. Jüngere sind in dieser Hinsicht deutlich nachlässiger als Ältere, Frauen etwas nachlässiger als Männer.

„Bei der Passwortvergabe achte ich ... darauf, dass es ein sicheres Passwort ist.“

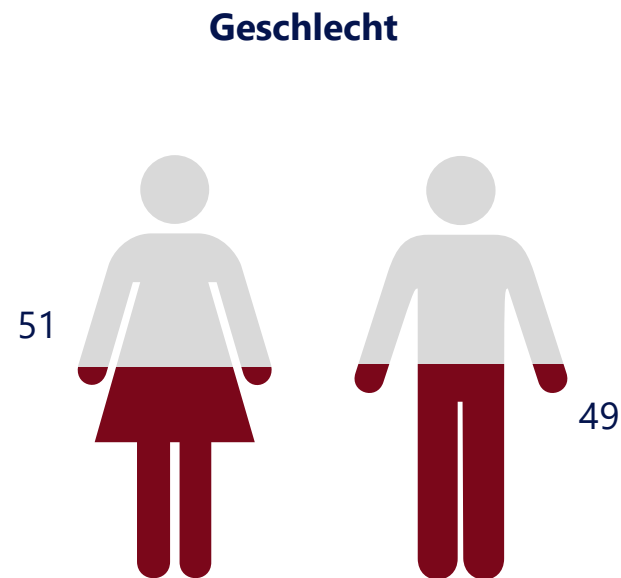
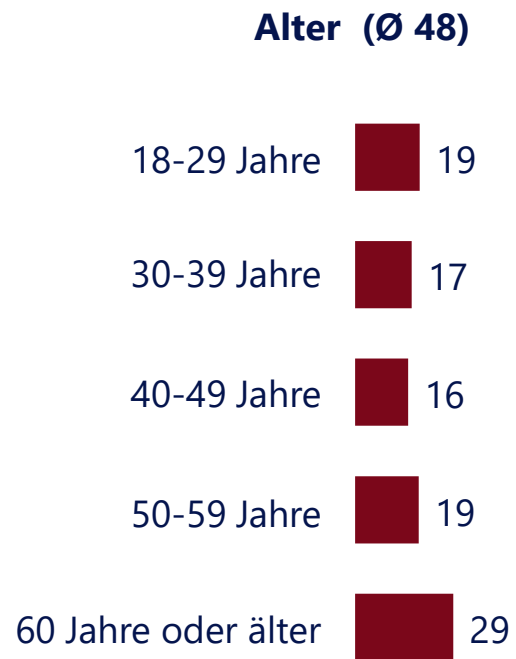


Frage F13: Wenn Sie ein Online-Passwort vergeben, achten Sie dann darauf, dass das ein sehr sicheres Passwort ist, also dass darin beispielsweise keine sinnhaften Wörter vorkommen, dass es möglichst viele Zeichen hat und darin auch Zahlen und Sonderzeichen vorkommen?"; Basis: Gesamt n=1.057, 18-29 Jahre n=164, 30-59 Jahre n=583, 60+ Jahre n=310; , Frauen n=536, Männer n=521; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Agenda

- 1 Online- / Mobile Banking
- 2 Cybersicherheit / Online-Angriffe
- 3 Informationen zur Umfrage**

Soziodemographie

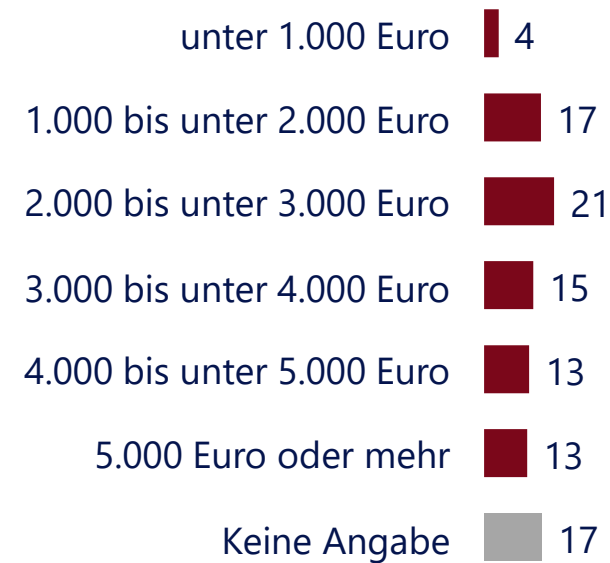


Soziodemographie

Schulabschluss



Haushaltsnettoeinkommen



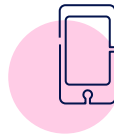
Studiendesign

**Erhebungszeitraum:**

23. Oktober bis
4. November 2025

**Stichprobe:**

Gesamt n=1.057
Personen aus
Deutschland, ab 18
Jahren, bevölkerungs-
repräsentativ

**Erhebungsmethode:**

CATI
Computergestützte
telefonische Interviews

**Auftraggeber:**

Bundesverband
deutscher Banken,
Berlin

**Erhebung:**

infas quo, Nürnberg

Repräsentative Befragung – Gewichtung nach den Merkmalen: Alter, Geschlecht und Bundesland